

## **(Zu) Hohe Studiengebühren an der FH Aachen?**

15.05.2009, 08:40 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *AStA der Fachhochschule Aachen*

---

Das Studierendenparlament (SP) der Fachhochschule Aachen hat gestern am 13. Mai 2009 folgende Feststellung verabschiedet; Hier heist es, dass Zinseinnahmen aus den Studiengebühren nicht zurück in den Haushaltstitel der Studiengebühren fließen, sondern dem allgemeinen Haushalt zugeführt werden. Andererseits verausgabt die FH nicht die gesamten Einnahmen durch die Studiengebühren und häuft somit ein Vermögen an, welches von den Studierenden getragen wird. Deshalb fordert das SP eine einmalige Aussetzung der Studiengebührrzahlung und folgend eine Anpassung der Höhe der Studiengebühren an den tatsächlichen Bedarf. Entsprechende Anträge werden auf der kommenden Senatssitzung am 28.05.09 durch die studentischen Senatoren eingebracht.

Das Studierendenparlament erklärt weiter, dass die Hochschulleitung keine Kenntnis über die Höhe der Zinseinnahmen aus Studiengebühren hat und dies untragbar für die gesamte Studierendenschaft ist. Die Einnahmen durch Studiengebühren betrugen 2008 ca. 6,7 Millionen. Der nicht verausgabte Betrag ohne Zinsertrag beläuft sich auf dabei 3,23 Mio. Euro. Genau dieser Betrag entspricht der Studiengebührensomme, welche in einem Semester von der Studierendenschaft bezahlt wird. Daraus begründet das SP seine erste Forderung nach der Aussetzung der Gebühren für ein Semester.

Im Weiteren beruft sich das Studierendenparlament auf das Hochschulgesetz des Landes NRW, in dem ausdrücklich eine zeitnahe Verausgabung und einen an den Bedarf der Hochschule angepasste Studiengebühr verlangt wird. Daraus ergibt sich für das SP die einzig logische (zweite) Forderung nach einer bedarfsorientierten Erhebung der Studiengebühren.

Die Studierendenschaft der FH Aachen ist der grundsätzlichen Ansicht, dass jegliche Studiengebühren abgelehnt werden und hat als Mitglied des Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS) auch den "Krefelder Aufruf" unterschrieben.

Bitte beachten Sie hierzu den Bericht über die Verwendung der Studienbeiträge 2008 [http://www.fh-aachen.de/fileadmin/groups/dezernat2/studienbeitraege/Jahresbericht\\_Verwendung\\_Studienbeitraege2008\\_24042009.pdf](http://www.fh-aachen.de/fileadmin/groups/dezernat2/studienbeitraege/Jahresbericht_Verwendung_Studienbeitraege2008_24042009.pdf)

Als weitere Informationsquelle dient der im Februar 2008 erschienen AStA-Artikel zum Thema unter 18.02.08 Veruntreut die FH unsere Studiengebühren? <http://www.asta.fh-aachen.org/index.php?mact=News,cntnt01,detail,0&cntnt01articleid=100&cntnt01returnid=89>

### **Portrait**

Der AStA wird vom Studierendenparlament (SP) gewählt. Das SP ist das oberste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft und wird von allen eingeschriebenen Studierenden der FH einmal jährlich gewählt. Wir Studierende gewährleisten so, dass wir unsere Angelegenheiten selbst verwalten und die Belange unserer Mitglieder in Hochschule und Gesellschaft wahrnehmen. Der AStA vertritt die Studierendenschaft, führt die Beschlüsse des SP aus und erledigt die Geschäfte der laufenden Verwaltung der Studierendenschaft. Dem AStA obliegt auch die Vertretung der gesamten Studierendenschaft vor Gericht. Außerdem vertritt der AStA die hochschulinternen Interessen der Studierenden

gegenüber der Hochschulleitung, Hochschulverwaltung und den Fachbereichen, sowie die hochschulexterne Vertretung gegenüber allen Institutionen und Einrichtungen (z.B. anderen Studierendenschaften, Ministerien, Presse, Öffentlichkeit, u.ä.). Weiterhin haben wir an der Erfüllung der Hochschul-Aufgaben durch Stellungnahmen zu hochschul- und wissenschaftspolitischen Fragen mitzuwirken. Darüber hinaus haben wir die Aufgabe, auf Grundlage der verfassungsmäßigen Ordnung, die politische Bildung, das staatsbürgerliche Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft zur aktiven Toleranz unserer Mitglieder zu fördern. Der AStA unterstützt zudem (logistisch und/oder finanziell) hochschulweite studentische Projekte und Initiativen.a

---

News-ID: 310348 • Views: 196 (Stand: 16.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/310348/Zu-Hohe-Studiengebuehren-an-der-FH-Aachen.html>